

Inhaltsverzeichnis

1	Graslandschaften – eine sich selbst regulierende und stabilisierende Fraßlandschaft?	7
1.1	Gräser und Hufrehe – die Spur führt durch verschiedene Hypothesen	9
2	Hypothese I: Fruktane	10
2.1	Fruktane	10
2.2	Fruktangehalte in Gräsern	10
2.3	Ursachen hoher Fruktangehalte in Gräsern	12
2.4	Hufrehe durch Fruktane	14
2.5	Genetische Disposition für Hufrehe?	16
2.6	Häufigkeit der Ursachen für Hufrehe	21
2.7	Der Zeitfaktor bei Hufrehe durch Fruktane	22
3	Hypothese II: Hormone, Stoffwechsel, andere Faktoren	23
4	Hypothese III: giftige Resistenzen in Gräsern	25
4.1	Vergiftungen durch Gräser – ein altes Problem	25
4.1.1	Entdeckung der Zusammenhänge zwischen Erkrankungen auf Gras und endophytischen Pilzsymbionten	25
4.1.2	Welchen Preis hat Intensivierung?	27
4.1.3	Grasarten und -sorten mit dem Potenzial hoher Giftgehalte bei Infektion	31
4.1.4	Verteilung der Gifte im Pflanzenkörper, Vorkommen und Zusammensetzung	34
4.1.5	Situationen erhöhter Giftgehalte	37

4.1.6	Schwellenwerte für klinische Erkrankungen	40
4.1.7	Symptome der häufigsten Vergiftungen	40
4.2	Systemische Zusammenhänge mit modernen Wohlstands- erkrankungen und ungeklärten tödlichen Vergiftungen?	47
4.3	Abbauwege der Gifte im Tier und Anwesenheit in Geweben	52
4.4	Nachweise, Labore und Analytik	52
4.5	Beispiele konkreter Vergiftungsfälle	57
4.6	Patente und Lösungsansätze der Saatgutindustrie	61
4.6.1	Saatgut in Deutschland: Rechtliche Situation	62
4.6.2	Globaler Saatgut- und Futterhandel	63
4.6.3	Saatgutproduktion: Verbraucherschutz und Produkthaftung	65
4.7	Mykotoxin-Bindemittel	66
4.8	Management gegen Vergiftung	67
5	Gräserbestimmungsschlüssel für landwirtschaftlich wichtige Weidelgräser und Schwingel	71
	Literaturverzeichnis	90
	Register	96